



Kleine Anfrage

des Abg. Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (FDP)

betreffend Nutzung der ehemaligen JAA Friedberg III

Vorbemerkung des Fragestellers:

In der Antwort auf meine Kleine Anfrage Drucksache 19/6315 vom 20.04.2018 hat die Hessische Landesregierung darauf hingewiesen, dass es weitere Planungen hinsichtlich der Nutzung des JAA-Geländes in Friedberg geben soll.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, dass das Studentenwerk Gießen auf dem Gelände der früheren Jugendarrestanstalt gerne ein Wohnheim mit bis zu 500 Plätzen errichten möchte?
2. Wenn ja, welche weiteren Maßnahmen ergreift das Land Hessen hinsichtlich der Frage einer möglichen Übertragung des Grundstückes und der Mitfinanzierung des Studentenwohnheims?
3. Wenn nein, könnte sich die Landesregierung künftig eine Unterstützung dieses Projektes vorstellen?
4. In den vergangenen Wochen ist darüber hinaus bekannt gemacht worden, dass der Landeswohlfahrtsverband (LWV) eine Neubewertung seines Grundstückes im Zusammenhang mit der Johannes-Vatter-Schule für Gehörlose durchgeführt hat und zu dem Ergebnis gelangt ist, dass eigene Grundstücke, die genau neben dem Grundstück der ehemaligen JAA liegen, zum Verkauf angeboten werden sollen. Ist dies der Landesregierung bekannt? Und wenn ja, welche Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang bereits ergriffen worden?
5. Ist es nicht möglich, dass zunächst eine Zusammenführung der Grundstücke JAA einerseits und Teilen des LWV andererseits erfolgen, damit auf diesem dann eine viel größere Einheit für Studentenwohnheim oder eine andere Nutzung, auch durch Private, erfolgen kann?

Wiesbaden, den 01.10.2018

Eingegangen am

Ausgegeben am